

Controllingbericht zur
wirkungsorientierten Steuerung
der Seniorenarbeit in Leverkusen
für den
Berichtszeitraum 2014 - 2018

„Wirkungsorientierung“

Die früheren trägerbezogenen Pauschalzuschüsse wurden ab 2003 durch befristete sogenannte Wirkungspakete ersetzt. Hinter dem Begriff „Wirkungspaket“ steht ein Konzept und Angebot, mit dem die Träger der kommunalen Seniorenarbeit in Leverkusen, gegen das Bereitstellen entsprechender Finanzmittel, das Erreichen konkreter Wirkungen im Handlungsfeld der offenen Seniorenarbeit zusagen.

Die Befristung des Vertragszeitraumes gewährleistet den Anbietern Planungssicherheit hinsichtlich der eingesetzten Ressourcen und den Senior*innen verlässliche Angebote in der Stadt.

Die strategische Ausrichtung der kommunalen Seniorenarbeit dient insgesamt und kontinuierlich vor allem dazu, den möglichst langen Verbleib der älteren Menschen in der eigenen häuslichen Umgebung zu fördern.

Die Leitziele der ablaufenden Wirkungsperiode 2014 – 2018 sind:

- Die Aktivierung älterer Menschen durch soziale Netzwerke zur Verbesserung deren Lebensbedingungen.
- Die Betreuung des akut bedürftigen alten Menschen zur Stabilisierung oder Verbesserung seiner persönlichen Situation.
- Die Sensibilisierung des älter werdenden Menschen zur Vorsorge für das Alter.

Als abstrakte Wirkungskategorien für die aktuellen Wirkungsziele wurden die folgende Punkte benannt:

- Beratung
- Kooperation mit sozialen bzw. gesundheitlichen Diensten anderer Träger
- Kurse und kulturelle, soziale oder gesundheitsrelevante Gruppenveranstaltungen
- Gesprächskreise
- Tagesausflüge
- Seniorenreisen
- Offener Bereich
- Förderung der Menschen mit Demenz
- Entlastung Angehöriger
- Vernetzung der Angebote
- Stadtteilseniorenforen
- Öffentlichkeitsarbeit

Neben den vorhandenen Begegnungsstätten ist der Aufbau von trägerübergreifenden Netzwerken in den Stadtteilen und einzelner, besonderer stadtweiter Angebote ein wesentlicher Bestandteil der aktuellen Wirkungspakete.

So gelingt es immer mehr, gegenseitig ergänzende Angebote für Senior*innen in Leverkusen, sowohl in einzelnen Quartieren, als auch für das ganze Stadtgebiet, zu entwickeln und umzusetzen.

Aufgrund der guten Zusammenarbeit aller Partner wurde eine Basis geschaffen, welche die Erweiterung und Etablierung der Angebote ermöglicht und somit den Bedürfnissen der älteren Bevölkerung durchweg Rechnung trägt.

Wirkungspakete

Altes Bürgermeisteramt e.V. :

- Begegnungszentrum der Schlebuscher Bürger

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Leverkusen e.V. :

- Hilfe- oder pflegebedürftige Senioren bleiben in ihrer häuslichen Umgebung
- Aufbau, Unterstützung und Begleitung von Netzwerken und ergänzenden Hilfen
- Lernen mit dem Alter zu leben; Offene Seniorenarbeit in den Quartieren

Wirkungspakete

Caritasverband Leverkusen e.V. :

- Selbstbestimmt Altern und pflegende Angehörige entlasten
- ATS Begegnungsstätte im Wohnpark Bürgerbusch – Mehrgenerationenhaus
- Ehrenamtlicher, generationsübergreifender Besuchs- und Begleitdienst für ältere und kranke Menschen in ihrer häuslichen Umgebung

CBT-Wohnhaus Upladin:

- Beratungs- und Anlaufstelle für Bürger*innen für Fragen rund um das Leben im Alter (Quartierszentrum)

Wirkungspakete

Deutsches Rotes Kreuz, OV Bergisch Neukirchen:

- Begegnungsstätte

Diakonisches Werk des Evangelischen Kirchenkreises Leverkusen:

- Telefonischer Besuchsdienst

Evangelische Altenheime des Diakonischen Werkes im Kirchenkreise Leverkusen gGmbH:

- Seniorenbegegnungsstätte am Aquila-Park
- Drehscheibe – rund ums Alter
- Fachberatung für ältere Menschen und pflegende Angehörige

Wirkungspakete

Wurzelwerk e.V.

- Anregung von Senioren und Seniorinnen zu – begleitenden – Aktivitäten außer Haus

Wurzelwerk e.V. und Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Leverkusen e.V. :

- Selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden

SPZ gGmbH:

- SPZ und Seniorenbegegnungsstätten - ein starker Verbund;
- Freizeitgruppe „SeniorenCafé“
- Öffentliche Informationsveranstaltungen zum Themenbereich "Psychische Probleme im Alter“

Die Ergebnisse der einzelnen Wirkungspakete wurden in unterjährigen Controlling-Gesprächen erörtert.

Das kollegiale Miteinander der Wirkungspartner sowie der Informationsaustausch und die Vernetzung der Angebote untereinander wurde durch jeweils 3 jährliche Treffen aller Partner unter Moderation des Fachbereiches Soziales der Stadt Leverkusen, als auch durch bilaterale Treffen gelebt.

Der gegenseitige Erfahrungs- und Informationsaustausch dient insbesondere der Weitervermittlung von Interessenten und Hilfesuchenden. Für die Anbieter sind daraus interessante Schulungsangebote zu relevanten Themen entstanden.

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass die Anbieter der freien Seniorenarbeit ein umfangreiches und vielfältiges Angebot für die ältere Bevölkerung Leverkusens bereitstellen, dass gut angenommen wird und eine hohe Zahl von Senior*innen erreicht.

Die angestrebten Wirkungen wurden überwiegend erzielt und konnten damit einen wichtigen Beitrag zum längeren Verbleib der Menschen in ihrer Häuslichkeit leisten.

Ausblick

In der kommenden Vertragsperiode 2019 – 2023 soll die gut angenommene Arbeit in den Quartieren/Stadtteilen sowohl gefestigt, als auch ausgeweitet werden.

Zur Vermeidung von Doppelfinanzierungen (insbesondere aufgrund der Änderungen im SGB XI) können nur die Angebote der freien Seniorenarbeit durch die Stadt Leverkusen berücksichtigt werden, die nicht durch andere Fördergeber oder das Leistungsrecht refinanzierbar sind.